

Liebe Schwestern und Brüder,
zur Erinnerung hier noch einmal die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln, wie sie der Gemeindegemeinderat im Hygienekonzept beschlossen hat:

Wir müssen weiterhin auf nähere Begegnungen verzichten und den Mindestabstand von 1,5 m einhalten. Die Kirchen und kirchlichen Gebäude sind mit Mund-Nasen-Bedeckung nur einzeln oder in Hausgemeinschaften zu betreten. Am Eingang sind die Hände zu desinfizieren und bei der Platzwahl ist der Mindestabstand einzuhalten. Wenn der Mindestabstand eingehalten wird, kann der Mund-Nasen-Schutz abgenommen werden. Das gemeinsame Singen ist nur im Freien gestattet. Zur Kontaktnachverfolgung müssen weiterhin Anwesenheitslisten geführt werden, die für die Dauer von 4 Wochen aufbewahrt und auf Verlangen der zuständigen Behörde übergeben werden müssen. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist wird die Liste gelöscht oder vernichtet.

In diesem Rahmen werden wir Gottesdienste feiern, uns begegnen und austauschen.

Sollten Sie einen Besuch wünschen, melden Sie sich bitte telefonisch bei Herrn Detlev Schöpp (03321 454271) oder bei Superintendent Tutzschke (03321 49118)!

Folgende Gottesdienst und Veranstaltungen finden im Monat September statt:

Samstag, 5. September

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. 1. Korinther 13,13

Königshorst 15:00 Uhr Goldene Hochzeit von Günter und Barbara Wagner aus Nordhof

Sonntag, 6. September

Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. Matthäus 25,40b

Lietzow 10:00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 10. September

Königshorst 14:00 Uhr Sommer-Kaffee-Musik und –Klatsch für und mit dem Nachmittagskreis

Sonntag, 13. September

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. Psalm 103,2

Ribbeck 10:00 Uhr Gottesdienst

Berge 14:00 – 17:00 Uhr Tag des offenen Denkmals

Um 14, 15, 16 und 17 Uhr finden 20-minütige Musiken eines Flötenduos statt, anschließend Kirchenführungen.

Freitag, 18. September

Lietzow 18:00 Uhr Eine kleine Abendmusik

Sonntag, 20. September

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. 1. Petrus 5,7

Zu folgenden drei Veranstaltungen laden wir in der Reihe „Die Goldenen 20er“ ein:

Kuhhorst 10:30 Uhr Erntedankgottesdienst auf dem Gelände des Öko-Hofes

Ribbeck 13:00 Uhr Traugottesdienst von Felix und Christina Wesemeier

Berge 15:00 Uhr Erntedankgottesdienst und Aussendung von Max Tutzschke



Der Erntedankgottesdienst kann in diesem Jahr, bedingt durch die Hygieneauflagen, nicht beim Jugendhof stattfinden. Wir feiern in unserer Kirche.

Erntegaben können am zwischen 10:00 – 10:30 Uhr zur Kirche gebracht werden. In diesem Jahr steht „Wein“ als Frucht im Fokus des Gottesdienstes. Max Tutzschke wird im Oktober sein Studium der Kirchenmusik-Populär an der Evangelischen Pop-Akademie in Witten, Nordrhein Westfalen beginnen. Zahlreiche Gottesdienste, Konzerte, Musiken und andere Veranstaltungen hat Max musikalisch mit der Orgel und mit der Band mitgestaltet. Nun wollen wir ihn aussenden, dass er mit dem Segen Gottes musikalisch die Welt entdeckt.



Dienstag, 22. September

Berge 19:00 Uhr Gemeindegemeinderat

Samstag, 26. September

Königshorst 14:00 Uhr Erntedankgottesdienst

Erntegaben können am Freitag, 25.09. zwischen 17 und 18 Uhr in die Kirche gebracht werden.

Sonntag, 27. September

Ribbeck 11:00 Uhr Erntedankgottesdienst unter freiem Himmel

Zusammen mit dem Kreisbauernverband Havelland e. V. laden wir zu einem Open Air – Erntedankgottesdienst ein. Auf der Wiese zwischen der Kirche und der Kulturscheune in Ribbeck ist Platz für ca. 400 Personen unter Einhaltung der Abstands- und Hygienebestimmungen. Sie müssen sich für die Teilnahme am Gottesdienst nicht vorher anmelden. Wir bitten auf Grund der geforderten Einlasskontrolle um rechtzeitiges Erscheinen.

Bitte bringen Sie einen Klappstuhl und einen Regen-Sonnen-Schirm mit! Außerdem bitten wir eine bereits ausgefüllte Anwesenheitsbescheinigung (Name, Vorname, Telefonnummer oder E-Mailadresse) mitzubringen, die für eine Kontaktnachverfolgung notwendig ist.

Erntegaben, mit denen wir die Dorfkirche ausschmücken, können von Dienstag, 22.09. bis Freitag, 25.09. zwischen 12 und 17 Uhr in die Kirche gebracht werden.

Sonntag, 4. Oktober

Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. Psalm 145,15

Lietzow 10:00 Uhr Erntedankgottesdienst

Dreibrück 10:00 Uhr Erntedankgottesdienst

Wir halten Fürbitte:

- für Charlotte Hansen, die am 22. August 2020 in Königshorst getauft wurde.

Lass dich durch nichts erschrecken und verliere nie den Mut; denn ich, der HERR, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst. Josua 1,9



- für die Eheleute Andreas und Sabine Schmidt aus Potsdam, die am 15. August in Ribbeck getraut wurden.

Der HERR ist freundlich, und seine Gnade währet ewig und seine Wahrheit für und für. Psalm 100,5

Konfirmandenunterricht

Am Donnerstag, 10. September 2020, findet um 18:30 Uhr ein erstes Informationstreffen zum Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum „St. Jacobi“ in Nauen, Hamburger Straße 14 statt.

Aufgrund der geltenden Abstands- und Hygieneregulation bittet Pfarrer Jurk, dass jeweils nur ein Elternteil an diesem Treffen teilnimmt. Im Gebäude gilt Maskenpflicht.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Jurk:
Ev. Pfarramt Paulinenaue – Tel.: 033237 85100
Email: m.jurk@kirche-nauen-rathenow.de

Kinderkirche (Christenlehre)

Gemeindepädagogin Sandra Lorenz lädt zur Kinderkirche ins Gemeindehaus „St. Jacobi“ Nauen zu folgenden Zeiten ein:

- 1. und 2. Klasse dienstags 15:40 – 16:40 Uhr
- 3. und 4. Klasse dienstags 14:30 – 15:30 Uhr
- 5. und 6. Klasse montags 15:30 – 16:30 Uhr

Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. Psalm 106,1

Liebe Schwestern und Brüder, die Ernte ist eingebracht. Es kommt die Zeit, um Erntedankfeste zu feiern. Doch in diesem Jahr wurden die meisten Erntefeste in den Gemeinden abgesagt. Da bisher kein Mittel gegen die Pandemie gefunden wurde, versteht es sich eigentlich von selbst, dass die Großereignisse, bei denen die Sicherheitsabstände nicht eingehalten werden können, aus Rücksicht nicht stattfinden.

Es sind aber auch nicht wenige, die der Meinung sind, aufgrund der Pandemie keinen Grund zum Danken zu haben. Die Einschränkungen sind belastend! Nun können wir uns gewiss über das eine oder andere, was uns schwerfällt, aufregen: dass wir den lästigen Mund-

Nase-Schutz tragen müssen, dass wir Abstand halten müssen und uns nicht die Hand geben oder in den Arm nehmen dürfen, dass wir nicht, wie gewohnt, feiern oder reisen dürfen. Und auch in unseren Gemeinden können wir uns nicht wie gewohnt in den Kreisen begegnen oder miteinander singen. Gründe, um unzufrieden und undankbar zu sein? Wirklich?

Dazu eine kleine Geschichte:

Ein Bauer hatte sehr mageres Land zu beackern, nur einen Sohn, der ihm half, und nur ein Pferd zum Pflügen. Eines Tages lief ihm das Pferd davon. Alle Nachbarn kamen und bedauerten den Bauern ob seines Unglückes. Der Bauer blieb ruhig und sagte: „Woher wisst ihr, dass es ein Unglück ist?“

In der nächsten Woche kam das Pferd zurück und brachte zehn Wildpferde mit. Die Nachbarn kamen wieder und gratulierten ihm zu seinem Glück. Wieder blieb der Bauer ruhig und sagte: „Woher wisst ihr, dass es Glück ist?“

Eine Woche später ritt sein Sohn auf einem der wilden Pferde und brach sich ein Bein. Nun hatte der Bauer keinen Sohn mehr, der ihm helfen konnte. Die Nachbarn bedauerten ihn ob seines großen Unglückes, der Bauer wiederholte die Frage, woher sie wüssten, dass es ein Unglück sei. In der folgenden Woche brach ein Krieg aus, und Soldaten kamen ins Tal, um junge Männer mitzunehmen, mit Ausnahme des Bauernsohnes, der nicht mit musste, weil er sich ein Bein gebrochen hat.

Die Pandemie hat erhebliche Einschränkungen gebracht. Dennoch ist vieles möglich! Statt schwarz zu malen, sollten wir versuchen, das Positive zu entdecken und in dieser Situation Gott zu bitten, er möge uns Kraft geben auszuhalten, durchzustehen und anderen und uns Gutes zu tun.

Wir feiern auch in diesem Jahr in allen Gemeinden Erntedankfeste, weil wir Grund haben, Gott zu danken für seine Freundlichkeit und Güte, für die Versöhnung der Welt mit Gott und für seinen Segen, der uns Leben lässt.

Gott segne Sie, dass Sie ein Segen sind!

Ihr Pfarrer und Superintendent

Kirchennachrichten

September 2020

Evangelische Kirchengemeinde
Havelluch

Monatsspruch September

Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat.

2. Korinther 5,19



DANKE + DANKE + DANKE

Danke Gott, für die grünen Blätter und die bunten Blumen, für die Schönheit der Natur, die uns umgibt. Und wenn im Herbst die Blätter fallen, dann danke ich dir für die Hoffnung auf einen neuen Frühling. Danke für das tägliche Brot, für die vielen Dinge, die mich ganz selbstverständlich umgeben und mir das Leben ermöglichen; für die Luft zum Atmen, das klare Wasser, das meinen Durst stillt; das Brot, das mich satt macht; die Wärme, die mein Zimmer gegen die Kälte schützt; das Licht, das die Dunkelheit erhellte. Danke für die Menschen, die mich in meinem Leben begleiten, die mir zuhören und mir Mut machen; die da sind, wenn es mir schlecht geht; Menschen, die mich kritisieren und mir dadurch vielleicht weiterhelfen. Danke für die Menschen, die mir sehr nahe sind; Eltern, Kinder oder Geschwister. Und wenn ich nicht mehr danken kann, wenn sich mein Weg im Dunkeln verliert, wenn ich nicht einmal mehr die Hände falten kann, dann umgib mich mit deiner Güte und Barmherzigkeit, Gott, und führe mich eine neue Straße. Vielleicht kommt der Dank irgendwann zurück. Nicht für das Dunkle, nicht für die schwierige Situation, aber für deine Begleitung, Gott, die du mir im Dunkeln gewährt hast. Amen.